



Glogowatzer Wallfahrt nach „Ave Maria“ Deggingen

Seit vielen Generationen zählen feierliche Umzüge zu den schönsten Handlungen im Dorfgeschehen. Dazu gehört auch die Wallfahrt, die gleichzeitig ein Glaubensbekenntnis ist. Der traditionelle Wallfahrtstag der Glogowatzer war und ist immer noch der Samstag vor dem Dreifaltigkeitssonntag.

Am 02. Juni 2007 fand somit, bei wechselhaftem Wetter, unsere 23. Wallfahrt nach „Ave Maria“ Deggingen statt.

Erfreulich war wieder die Beteiligung der Landsleute aus den weiteren Teilen unserer Bundesrepublik, die mit Busse und PKW anreisten. Im Gnadenort Deggingen fanden sich so rund 500 Wallfahrerinnen und Wallfahrer ein, um neue Kraft und Hoffnung für den Alltag zu finden. Besonders erfreulich war auch die Beteiligung einer großen Anzahl von Wallfahrern aus anderen Banater Gemeinden. Sie sind immer herzlich willkommen.

Man versammelte sich wie gewohnt am Parkplatz vor dem Forellenteich. Nach dem Eröffnungsgebet wurde der Pilgerzug von Pater Flavio und Glockengeläut empfangen. Begleitet von den feierlichen Klängen der Blasmusik zog die Prozession, angeführt von den Kreuzträgern, gefolgt von den Fahnen unserer Heimatgemeinde, den Marienmädchen und der Muttergottesstatue, in die Gnadenkirche Ave Maria Deggingen ein, wo Pater Flavio einen beeindruckenden Gottesdienst zelebrierte. Nach der Messe trug die Blaskapelle, vor begeistertem Publikum, weitere Kirchenlieder vor.

Am Nachmittag fand der Kreuzweg und die Schlußandacht, wegen des regnerischen Wetters, in der Gnadenkirche statt.

Die HOG Glogowatz möchte ein herzliches Dankeschön an die Marienmädchen und der „Fraubildsmutter“ Elisabeth Heim, an die Trägerinnen der Muttergottesstatue, sowie zahlreichen Fahnen- und Kreuzträger richten. Ein ganz besonderes Lob geht an den Kantor Sebastian Maurer und dem Chor, an die Musikkapelle, unter der Leitung unseres Landsmannes Michael Kessel, welche mit viel Engagement und Begeisterung den musikalischen Rahmen mitgestaltet haben und an die vielen Fremden Musikanten aus den Nachbargemeinden. Erfreulich an diesem Wallfahrtstag war die Tatsache, dass unter den 15 Bläser viele junge Musikanten aus Glogowatz und anderen Banater Ortschaften mitmachten. Allen ein herzliches Dankeschön. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ geht an Pater Flavio aus Deggingen.

Ein großes Lob gilt den Schwestern Katharina Ruck und Elisabeth Schäfer, die zum ersten mal nach dem Verlust ihrer Mutter, ganz allein diesen Wallfahrtstag gestalteten. Dank ihrer sagenhaften Organisation wird dieser besinnliche Tag für viele in guter Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Hans Schäfer der dieses mal allein, die Busse und PKW´s der Pilger auf dem Parkplatz organisiert hat. Im Namen der HOG Glogowatz möchte ich mich auch bei denen bedanken die Busse aus den verschiedenen Ortschaften organisiert haben.

Ein Dankeschön auch für die eingegangene Spende von 500 € für die Erhaltung unseres Friedhofes in unserer ehemaligen Heimat Glogowatz, für unsere Kirche in der alten Heimat und für die Betreuung des Gedenksteines in München.

Der H.O.G. Vorsitzende
Franz Schlechter
13.06.2007